

Monatsspruch März

Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken.

3. Buch Mose (Levitikus) 19,33

Ein Mann kommt an den Königshof und sieht viele neue Dinge. Als er so durch den Palast schlendert, sieht er zum ersten Mal in seinem Leben einen königlichen Falken. Eine solche Vogelart hatte er noch nie gesehen. Er kannte aus seiner Heimat nur eine Taube. Also lockte er den Vogel, nahm die Schere und beschnitt die Krallen, die Flügel und den Schnabel des königlichen Falken.

„Nun siehst du aus wie ein anständiger Vogel“, sagte er, „wie schlecht haben sie dich hier behandelt.“

Wie eng und festgelegt leben manche Menschen in ihrer bekannten und vertrauten Welt und schneiden alles, was ihnen fremd ist, auf ihr Maß zurück. Wenn wir andere Menschen beschneiden, damit sie nach unseren Maßen anständige Menschen werden, machen wir sie kaputt und bringen uns um die Chance, von ihnen zu lernen.

Das große Axel Kühner Textarchiv 394



Junger Turmfalke mit müden Flügeln erholt sich auf Flügel des Bronzeadlers.

Tag der offenen Tür



Vom Start der „U-Bahnbaustelle“ bis jetzt hatte man das Geschehen in der „Ecke Wendel“ im Blick, ob im Vorbeifahren oder von der Rüstung an der Kirche. Nun ist die Wohnanlage bezugsfertig. Viele Gützkowerinnen und Gützkower waren

neugierig auf das Stadtbild prägende, nun fertige Gebäude. Die Mitarbeiterinnen der zukünftigen Vermieterin, der Diakonie-Sozialstationen Peene gGmbH, hatten den Tag der offenen Tür einladend vorbereitet. Den Vielen, die sich die neunzehn barrierearmen (z.T. barrierefreien) Wohnungen anschauten, gaben sie gerne Auskunft über das, was die Interessierten in der Wohnanlage erwartet. Neben den Bädern mit ebenerdigen Duschen haben siebzehn Wohnungen ein Schlafzimmer, dazu ein Wohnzimmer, in denen alles für eine eigene Küchenzeile vorbereitet ist. Zwei Wohnungen können Küchen separat eingerichtet werden. Einige Wohnungen haben einen Balkon oder eine Terrasse. Auf allen Etagen gibt es zur Hofseite überdachte Laubengänge. Ein Fahrstuhl fährt bis in den Keller. Im zukünftigen Gemeinschaftsraum waren liebevoll Tische gedeckt. Es gab Kaffee und selbst gebackenen Kuchen. Zum Abschluss feierten alle mit Pastor Willfrid Knees eine Andacht.



Vom oberen Balkon auf der Südseite hat man einen schönen Blick über die Stadt.

Ev. Pfarramt, St. Nicolai,
Kirchstr. 11, 17506 Gützkow
Tel: 038353-251,
e-mail: guetzkow@pek.de
Home: <http://www.kirche-guetzkow.de/>
Büro-Öffnungszeiten: Do. 9⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr

Erstmals Sonntag 30. März: Jesus bringt Brötchen

-eine aufsuchende GD-Form

Es ist kein Geheimnis. Manchmal kommen nur ganz wenige zum Sonntagsgottesdienst. Nun kehren wir einmal die Richtung um und gehen mit der Frohen Botschaft zu den Menschen in ihre Häuser, zuerst zu den weniger mobilen. Samstagsabends backen wir im Team kleine Brötchen (unter Beteiligung unserer Konfis, freiwillig!) und bringen sie nach vorheriger Verabredung ins Haus. Dazu gestalten wir ein schönes Blatt mit einem Bibelwort und einer kurzen Andacht. Das Ganze wird im Team - auch mit Konfis - fröhlich überbracht. Dazu zünden wir eine Kerze an und singen ein Lied. Lisbeth Wagner, unsere Pfarramtsassistentin, hat die Gitarre dabei. Für den ersten Termin am Sonntag, 30. März haben wir schon drei Verabredungen getroffen. Melden Sie sich gerne, wenn sie einbezogen werden möchten, auch aus den eher abgelegenen Dörfern! Zwölf Besuche wollen wir beim ersten Mal bewältigen - in Erinnerung an die 12 Körbe, die übrig bleiben, als Jesus das Brot wunderbar vermehrt hat (Mk 6,43 u. Parallelen). Bis zum Sommer wird „Jesus bringt Brötchen“ einmal monatlich praktiziert.

Die Idee ist mir im Traum gekommen. Nachher ist mir klar geworden: Da wirkt der Besuch im Kloster Mor Gabriel oberhalb von Midyat in der heutigen Osttürkei nach. Dort bin ich 1984 mit Rucksack unterwegs gewesen und habe einen Gottesdienst mitgefeiert, bei dem am Ende viele kleine gesegnete Brote den Menschen aus den verschiedenen Dörfern der Umgebung mitgegeben wurden. Sie wurden überbracht zu den Menschen, die den beschwerlichen Weg

zum Gottesdienst im Kloster am Berg hang nicht mehr schafften. - **ALLE sind eingeladen!** Wir suchen Gastgebende für den Fünf-Minuten-Gottesdienst an der Tür oder im Wohnzimmer. Genauso freuen wir uns über Menschen, die Lust haben beim Backen oder Austragen oder beim Kreativteam zur Gestaltung des Blattes mit einer frohen Botschaft mitzuwirken (**nächster Termin: 27. April**).

Kirchenmusikalisches

Wir sind uns sicher bestimmt schon einmal begegnet - im Gottesdienst, im Chor, im Konzert, auf der Straße? Wenn nicht, dann lassen Sie uns das bald nachholen. Was ich als Kirchenmusikerin am liebsten mag? Mit anderen zusammen Musik machen! Spielen Sie ein Instrument? Singen Sie gern in Gemeinschaft mit anderen? Bitte sprechen Sie mich an, damit wir uns verabreden können. Oder schauen Sie einfach mal vorbei, z.B. dienstags ab 19.30 Uhr zur Chorprobe im Pfarrhaus in Gützkow oder zum Musikalischen Gottesdienst am Sonntag, den 16.3. um 17.00 Uhr in Behrenhoff oder Sie rufen mich an unter 0152-263 98 878.



Neben den wöchentlichen Chorproben und schöner Musik im Gottesdienst wird es demnächst auch ein regelmäßiges musikalisches Angebot für Kinder geben. Für das Mitsingen im Chor sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich. Alle dürfen mitmachen und eine gute Gemeinschaft ist mir dabei genauso wichtig, wie

fröhliches gemeinsames Musizieren und ein guter Chorklang. Ich freue mich sehr auf die Begegnung mit Ihnen! Nur Mut und bis bald! Ihre / Eure Kirchenmusikerin Gisela Semper.

Meditativer Kreuzweg

Sonntag, 6. April, 10.00 Uhr (open air): Zu einem gemeinsamen Kreuzweg am vorletzten Sonntag der Passionszeit (Sonntag Judika) sind Sie herzlich in die Kirchengemeinde Jarmen-Tutow eingeladen. An sieben Kreuz-Stationen gehen wir dem Leidensweg Jesu nach, hören meditative Texte und werden auch gemeinsam singen. In diesem Jahr führt der Weg von der Kirche Tutow bis zur Kirche nach Zemmin. In Gützkow starten wir um 9.30 Uhr an der Kirche. Für Mitfahrgelegenheit ist gesorgt.

Gemeindeguppen

"Nicoläuse" 1.-6.Klasse

1.Kl-stufe: donnerstags 11³⁵-12⁴⁵ Uhr

2.Kl. Gr. A: montags 11³⁵-12⁴⁵ Uhr

2.Kl. Gr. B: freitags 11⁴⁵-12⁵⁵ Uhr

3.Kl.-stufe: montags 12³⁵-14¹⁵ Uhr

4.Kl.-stufe: mittwochs 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr

5.Kl.-stufe: dienstags 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr

6.Kl.-stufe: donnerstags 13⁴⁵-15¹⁵ Uhr

SoKo 24-25

So., 30.03., 10³⁰-14⁰⁰ Uhr

So., 27.04., 10³⁰-14⁰⁰ Uhr

Dienstagsfrauen I

Di., 4.3., Di., 8.4., 16.⁰⁰ Uhr

Dienstagsfrauen II

Di., 11.3., Di., 22.4., 16.⁰⁰ Uhr

Dienstagsfrauen III

Di., 18.3., Di., 15.4., 18.⁰⁰ Uhr

Frauenkreis

Do., 20.3., Do., 17.4., 14.⁰⁰ Uhr

Kamin-Gespräch

Do., 27.3., Do., 24.4., 19.³⁰ Uhr

Probe Kirchenchor

Dienstags 19.³⁰ Uhr

Gottesdienste am\in	Gutzkow		Kölzin	Behrenhoff	Predigttext
	Kirche	Nicolaheim			
Fr., 14.3.,	-	10.00	-	-	Hebräerbrief 4,14-16
So., 16.3., Sonntag Reminiszere	-	-	14.00	17.00 ⁽¹⁾	Johannesevangelium 3,14-21
So., 23.3., Sonntag Okuli	10.30	-	-	-	Jeremia 20,7-11a(11b-13)
So., 30.3., Sonntag Lätare	- ⁽²⁾	-	-	-	
So., 6.4., Sonntag Judika	- ⁽³⁾	-	-	-	
Fr., 11.4.,	-	10.00	-	-	
So., 13.4., Palmsonntag	10.30	-	-	-	Jesaja 50,4-9
Do., 17.4., Gründonnerstag	19.00 ⁽⁴⁾	-	-	-	
Fr., 18.4., Karfreitag	10.30	-	-	15.00 ⁽⁵⁾	Johannesevangelium 19,16-30
Sonntag, 20.4., Ostersonntag	10.30	-	14.00	17.00	Johannesevangelium 20,11-18
⁽¹⁾ Musikalischer Gottesdienst ⁽²⁾ „Jesus bringt Brötchen“ (siehe oben) ⁽³⁾ Meditativer Kreuzweg (siehe oben) ⁽⁴⁾ Gottesdienst mit Tischabendmahl (mit Konfirmanden und -eltern) ⁽⁵⁾ Andacht mit Musik zur Sterbestunde					